



## Schule bleibt neu!

AG beim Tag der Schulentwicklung in Coburg präsent

Eine Fülle neuer Ideen aus Unterricht und Schulumfeld präsentierten Schüler und Lehrer, aber auch Eltern und externe Partner beim oberfränkischen Tag der Schulentwicklung am 12. November in Coburg. Die teilnehmenden Bildungseinrichtungen der Region von der Grundschule bis zur Fachhochschule hatten so viel zu bieten, dass die zahlreichen Besucher der Ideenbörse manchmal Mühe hatten, den Überblick zu behalten.

Zentrale Anlaufstelle war das Medienzentrum im Gymnasium Albertinum. Radio, Print und Fernsehen aus Schülerhand, und das bereits in sendefähiger Qualität, ermöglichen den beteiligten Projektschulen die Öffnung nach außen und damit ein Stück Schulentwicklung. Das Arnold-Gymnasium war mit einer Livebühne und einem mobilen Fernsehstudio vertreten. Moderator Fabian Schmiedel konnte zwischen historischen Schulmöbeln und moderner Medientechnik zahlreiche Gäste am Mikrophon begrüßen und führte gewohnt souverän und originell durch das Programm. Beim Talk mit Hans Angerer war die Sympathie des Regierungspräsidenten für das Modell der Ganztagschule unüberhörbar. „Die langfristige Sicherung des Standortes Oberfranken hängt ganz wesentlich von der Offenheit der Bildungseinrichtungen gegenüber neuen Herausforderungen ab. Gerade in einer strukturschwachen Region tragen die Schulen vor Ort eine hohe Verantwortung.“

Ein Rundgang durch die Ausstellung in den Räumen des Albertinums und der Lutherschule machte deutlich, dass die Schulen bei der Umsetzung von Schulentwicklung verstärkt auf Eigeninitiative setzen. Dabei spielt die Vernetzung mit anderen Institutionen und die Kooperation mit externen Partnern eine immer größere Rolle. In der Kinder-Uni der Emil-Fischer-Volksschule Dörfles begeisterte der Historiker Professor Gert Melville

die Grundschüler für geschichtliche Zusammenhänge, während die Pädagogen der Wirtschafts- und Berufsschulen gemeinsame Projekte mit regionalen Unternehmen vorstellten, die ihren Absolventen frühzeitige Kontakte zu späteren Arbeitgebern ermöglichen.

Auch an den Traditionsfächern wie Mathematik geht Schulentwicklung nicht vorbei. Schüler des Gymnasiums Ernestinum bewiesen dies mit umfangreichen selbst entwickelten Materialien zum schülerzentrierten Arbeiten. Erfreulich viele Schulen engagieren sich neben der Vermittlung von reinem Fachwissen auch auf dem anspruchsvollen Feld der Sozialkompetenzen. Immer mehr Schulsanitäter, Streitschlichter und Tutoren übernehmen Verantwortung für ihre jüngeren Mitschüler im Lebensraum Schule.

Einen Höhepunkt und den Abschluss der Veranstaltung bildete ein Vortrag des renommierten Hirnforschers Ulrich Bitz aus der Gruppe von Manfred Spitzer in der Aula des Casimirianums. Die überzeugenden Belege der Wissenschaftler zu Abhängigkeiten zwischen den Rahmenbedingungen und dem Erfolg menschlichen Lernens stellen so manche Tradition in Frage. Zweifellos müssen diese Forschungsergebnisse eine wesentliche Grundlage für die zukünftige Gestaltung von Schule darstellen.

Im NEC TV Studio entsteht momentan eine DVD mit der ausführlichen Dokumentation der Veranstaltung. Unsere jungen Fernsehmacher arbeiten bei diesem Projekt erstmals mit der Crew von CAMPUS TV, dem Studentensender der Universität Bayreuth zusammen. Alle Interessenten in Sachen Schulentwicklung können das Endprodukt ab sofort in der AG-Bibliothek ausleihen. Der 60minütige Beitrag wird in Kürze auch via Internet unter der Adresse [tv.dacor.de](http://tv.dacor.de) abrufbar sein.

JOCHEN DOTTERWEICH

### LEITGEDANKEN

## Bildung am Bildschirm?

Der Schüler von heute braucht Medienkompetenz! Mit PC, Beamer und Internet sollte er möglichst gleich nach der Grundschule umgehen können. Natürlich muss er auch die Informationsflut durch Internet und tägliches Fernsehen einordnen können. Die Schule möge diese Medienkompetenz bitte ohne Einschränkung fördern. Doch halt! Dies war gestern! Der renommierte Hirnforscher Manfred Spitzer zeigt die rote Karte: Bildschirmmedien schaden unseren Kindern – und dies nachweislich! Die nicht leicht zu verdauende Tatsache wird in Kürze im AG-Eltern-Seminar Lernen vorgestellt und diskutiert.

Liest man Spitzers neues Buch „Vorsicht Bildschirm!“ läuft einem ein Schauer über den Rücken. Erstens: Fernsehen macht krank, die Altersdiabetes nimmt bei Kindern – eben fast nur bei denen, die viel fernsehen – über die Maßen zu, der Cholesterinspiegel steigt zusammen mit dem Blutdruck, dazu kommen ein gemindertem Selbstwertgefühl und Depressionen. Kurz, die Wissenschaft weiß heute, dass in 15 Jahren jährlich etwa 20.000 Deutsche an den Folgen des zu hohen Fernsehkonsums sterben werden.

Doch die Aussichten sind in einem anderen Bereich nicht besser. Fernsehen macht auch dumm! Wer viel fernsieht hat überdurchschnittliche Lernschwierigkeiten, Konzentrationsprobleme, und eine gestörte Wahrnehmung bei zu häufigem Fernsehkonsum im Kleinkindalter. Sie sagen: Das behauptet man schon seit 30 Jahren! – Richtig, aber jetzt ist es wissenschaftlich bewiesen!

Es kommt noch schlimmer! Die Gewalt im Fernsehen und in Videospiele wirkt auf Kinder und Jugendliche verheerend. Wer viele Gewaltvideospiele spielt, ist erheblich aggressiver als andere Jugendliche, wird Gewalt gegenüber desensibilisiert. Wir als Pädagogen fragen uns schon lange, warum viele Eltern nicht kritischer mit dem Medienkonsum ihrer Kinder umgehen, und weshalb ein 10jähriger schon einen eigenen Fernseher im Zimmer haben muss. Noch kann reagiert werden! Wenngleich die Studien zu den Auswirkungen des Internets auf unsere Kinder erst im Entstehen sind.

THOMAS MEIER

## Impressum

**Herausgeber**  
Arnold-Gymnasium  
Pestalozzistraße 10  
D-96465 Neustadt bei Coburg

**Redaktion**  
Jochen Dotterweich,  
Christine Wolf

**Textrecherche**  
Stephanie Rodriguez

**Erscheinungstermin**  
02.12.2005

**Auflage**  
1100 Exemplare

**Layout**  
markushofmann.com

**Druck**  
DCT Grafische Betriebe

## Wir vom AG

Marie-Christin Bartsch & Margareta Schott

sind Preisträgerinnen beim Schülerwettbewerb „Hauptsache



Biologie“. Die beiden jungen Damen aus der AG-Imkergruppe von Renate Kiesewetter erhielten bei der Preisverleihung im Nilpferdhaus des Berliner Zoos den zweiten Preis und 600 € für ihren Beitrag „Making a Queen“. Neben theoretischen Kenntnissen über die Bienenzucht berichtet der prämierte Artikel auch von eigenen Erfahrungen bei der Nachzucht der Honiglieferanten. Dank der intensiven praktischen Arbeit von Margareta und Marie-Christin ist der Schul- und Forschungsgarten jetzt um einige Bienenvölker mit neuen Königinnen reicher. Vielen Dank!

Matthias & Michael Rückert

sind Zwillinge mit einer außergewöhnlichen musikalischen Begabung. In der 9. Klasse



wechselten sie aus Coburg ans AG, später absolvierte Matthias dann ein Auslandsjahr in Schottland. Unvergessen sind die erfolgreichen Auftritte der beiden beim Nachwuchskontest „Local Hero“ im Coburger Utopolis. Mittlerweile drücken die sympathischen Jungs die Schulbank im Coburger Albertinum, wo sie mit dem Leistungskurs Musik eine attraktive Möglichkeit gefunden haben, ihr Hobby mit den Pflichten des Alltags zu verbinden. Vor wenigen Wochen sind sie zu einem Auftritt im AG-Café an ihre alte Schule zurückgekehrt.

André Bocklisch & Nico Helfricht

zählen zur Creme de la Creme der Musikszene am AG. Seit der 5. Klasse



sind sie aktive Mitglieder im Schulorchester, André am Schlagzeug und Nico als Bassist. Ein kurzfristiges Einspringen für einen Bandauftritt, umfangreiche Proben für die musikalische Umrahmung eines Schulgottesdienstes – für die beiden war das niemals ein Problem. Die Musik steht auch in ihrer Freizeit an erster Stelle. André und Nico covern Songs anderer Interpreten, schreiben aber auch eigene Texte. Bis zum Einstieg in die Rockband „The Broken Scale“ musizierten sie fünf Jahre lang bei „Ground Zero“, unter anderem auch beim legendären Rock am AG im Herbst 2003.

## AG-Afternoon

Angebote zur Betreuung am Nachmittag

Das Arnold-Gymnasium bietet in diesem Schuljahr erstmalig eine Nachmittagsbetreuung für die Schülerinnen und Schüler der Unterstufe an und kommt damit den Wünschen vieler Eltern und Kinder entgegen. Das Angebot wird getragen von Schulleitung und Lehrerkollegium sowie den Verantwortlichen der GISSAG. Es zielt in erster Linie darauf ab, jüngere Schüler unter der Aufsicht älterer bei den Hausaufgaben zu unterstützen, aber auch den Kontakt zu Fachlehrern zu ermöglichen. Das Projekt umfasst auch Angebote zur aktiven Freizeitgestaltung und befindet sich zurzeit in einer Schnupperphase mit rund 30 Teilnehmern. Der Unkostenbeitrag wird mit etwa 2 € pro Nachmittag berechnet.

Die Hausaufgabenbetreuung findet in der AG-Bibliothek oder den benachbarten Klassenzimmern statt, während das optionale Freizeitprogramm je nach Angebot im Cafe oder in anderen Bereichen des Schulgeländes durchgeführt wird. An den Wochentagen von Montag bis Donnerstag stehen sowohl ein Fachlehrer als auch ein qualifiziertes Schüler-team zur Verfügung, womit eine umfassende Betreuung in den Bereichen Hausaufgaben und Aktivprogramm gewährleistet ist.

Nach Einzahlung der Gebühr erhalten die Kinder einen Teilnehmerausweis, auf dem Name, Klasse und Geburtsdatum des Kindes und ein Foto gespeichert werden. Außerdem werden die jeweils gebuchten Nachmittage darauf vermerkt. Sollten sich in einem neuen Trimester Änderungen ergeben, kann die Information problemlos angepasst werden. Die Ausweise werden nach Eingang der Überweisung im Sekretariat ausgegeben

und sind nicht übertragbar. Sollte ein Kind einmal verhindert sein, so muss es wie auch beim Fernbleiben vom regulären Unterricht telefonisch entschuldigt werden. Anmeldeformulare für das 2. Trimester sind ab sofort im Sekretariat erhältlich.

THOMAS PELNASCH



## Intensivierung

Programm für die Unterstufe

Die Intensivierungsstunden gelten nach wie vor als eine der entscheidenden Neuerungen des 8jährigen Gymnasiums. Entgegen einigen Meldungen in der Presse, dass an Gymnasien aufgrund von Lehrermangel bei ihnen Kürzungen vorgenommen wurden, werden sie an unserer Schule im vorgesehenen Umfang durchgeführt.

Mit je drei Stunden in den Jahrgangsstufen 5 und 6 stehen sie den Kernfächern Deutsch, Englisch und Mathematik sowie der 2. Fremdsprache zur Verfügung. Sie werden grundsätzlich von den Fachlehrkräften der betreffenden Klassen gehalten.

Dieses Konzept lässt sich nicht einfach auf die 7. Jahrgangsstufe übertragen, da hier nur noch zwei Stunden zur Verfügung stehen. Deshalb wurden Basisförderkurse in den Fächern Deutsch, Englisch, Latein, Französisch und Mathematik eingerichtet. Grundlage hierfür war zunächst die Einschätzung der Fachlehrer nach dem individuellen Förderbedarf der einzelnen Schüler. Primäres Ziel in diesen Intensivierungskursen ist das Aufholen fachlicher Rückstände sowie die Sicherung von Grundwissen.

In die daraus entwickelte Struktur haben sich dann weitere Schüler eingegliedert, so dass zurzeit die meisten an zwei Kursen zur Intensivierung teilnehmen. Andere Schüler engagieren sich bereits sehr stark in Aktivitäten außerhalb des regulären Unterrichts. Um eine zeitliche Überforderung zu vermeiden, können sie ihre Verpflichtung zur Intensivierung in Absprache mit dem Klassenleiter auch auf diese Weise abdecken.

WOLFGANG OSWALD

### Trimestereinteilung

In Zukunft wird das Schuljahr in drei Trimester unterteilt:

#### Trimester 01:

September bis Weihnachten (außer den ersten beiden Schulwochen)

#### Trimester 02:

Weihnachten bis Ostern

#### Trimester 03:

Ostern bis Juli (außer den letzten beiden Schulwochen)

### Preise

Pro Trimester gelten folgende Preise:

Kosten bei **1 Nachmittag** pro Woche: 24 Euro

Kosten bei **2 Nachmittagen** pro Woche: 48 Euro

Kosten bei **3 Nachmittagen** pro Woche: 72 Euro

Kosten bei **4 Nachmittagen** pro Woche: 96 Euro

## Wissen präsentieren – (k)eine Kunst?

Wahlkurs Rhetorik und Präsentation bei MODUS21

MODUS 21

Fragt man Vertreter der Wirtschaftsverbände oder der Hochschulen wird vor allem eines beklagt: frischgebackene Abiturienten verfügen zwar über ein gutes und auch absolut notwendiges Fachwissen, oft aber mangelt es ihnen an der elementaren Fähigkeit, dieses sinnvoll und gekonnt zu präsentieren. Im Rahmen von MODUS21 möchte das Arnold-Gymnasium hier einen Versuch starten, um unseren Schülerinnen und Schülern auf diesem Gebiet der Rhetorik und Präsentation ein grundlegendes Rüstzeug an die Hand zu geben. Ein Wahlkurs, der sich an die 11. Klassen wendet, wird in diesem Schuljahr mit 12 Teilnehmern unter der Leitung von Thomas Meier angeboten.

In mehreren Nachmittagsitzungen soll zunächst der Umgang mit den Recherchemöglichkeiten unserer Bibliothek geschult werden, denn der Inhalt steht natürlich weiterhin im Mittelpunkt eines jeden Referats oder Fachvortrags. Dabei ist das Arbeiten mit Standardenzyklopädiën ebenso angesagt, wie die richtige Benutzung von Internetsuchmaschinen. Zudem können die Schüler in vielerlei Übungen, die sie vor laufender Kamera absolvieren, ihre Gestik, Mimik und Ausdrucksweise überprüfen und verbessern. Denn gerade

scheinbare Kleinigkeiten entscheiden oft über den visuellen Erfolg eines Vortrages. So darf man sich durchaus die Frage stellen, ob man bei einer Powerpoint-Präsentation eher

ziehen. Denn nicht jede erdenkliche Animation unterstreicht auch die vorgebrachten Inhalte und nur allzu oft verdirbt die falsche Farbwahl so manchen lange vorbereiteten



rechts oder links neben der Projektionsfläche stehen soll, oder, wie man eine gelungene Abschlussfrage an sein Publikum formuliert. In dem Kurs behandeln die Teilnehmer auch den sinnvollen Umgang mit aktueller Präsentations-Software. Diese wird von vielen zwar heute schon bei der Durchführung von Referaten benutzt, doch nur wenige können der Versuchung widerstehen, das technisch Machbare dem inhaltlich Sinnvollen vorzu-

Vortrag. Zum Abschluss des Kurses steht mit Olaf Tendra dann ein Experte unserer Partnerfirmen zur Verfügung, der als „echter Trainer“ aus der alltäglichen Praxis eines Wirtschaftsunternehmens Tipps und Tricks weitergeben wird. Wenn alles gut geht, dann bleibt den Kursteilnehmern die Erfahrung erspart, zwar etwas sagen zu können, aber eben nicht zu wissen, wie.

THOMAS MEIER

## Vom Klassenzimmer zum Projektraum Medien

Neue Schnittstelle zwischen NEC TV Studio und Unterrichtsbetrieb

Initiative Zukunft Bildung und Betreuung – das IZBB Programm des Bundes hat den Lebensraum Schule des Arnold-Gymnasiums bereits um mehrere wertvolle Bausteine bereichert. Während der Bauphase 2004 ermöglichten diese Fördergelder den Ausbau der Großraumbibliothek mit Internetinsel sowie die Einrichtung des attraktiven Schüler-Cafés. Jetzt konnte ein ehemaliges Klassenzimmer im Beta-Bereich zu einem Projektraum umgebaut werden, in dem Schüler und Lehrer moderne Medientechnik zur Gestaltung unterschiedlicher Kreativprojekte nutzen können.

Neben zwei Multimedia-Stationen stehen diverse Audio- und Videokomponenten, ein Regie- und Aufnahmebereich mit Bühnenbeleuchtung sowie ein Besprechungstisch zur Verfügung. Die unmittelbare Nachbarschaft zum NEC TV Studio begünstigt zahlreiche Projekte mit

unterschiedlichen Schwerpunkten. Momentan trifft sich hier der Grundkurs Tatfunk zur wöchentlichen Redaktionssitzung, die Fernsehmacher zeichnen die Moderationen für das Jugendmagazin NECTIV auf und junge Künstler fotografieren ihre Werke. Auch an



Website, Jahresbericht und anderen Publikationen wird hier unter idealen Bedingungen gebastelt. Objekte und Kulissen können bis zum Abschluss der Projekte stehen bleiben. Sicher ist es nur eine Frage der Zeit bis hier

das erste Hörspiel entsteht. Oder wie wäre es mit der Produktion einer eigenen AG-CD, auf der unsere vielfältigen Musikgruppen vom Unterstufenchor bis hin zu den Schülerbands die musikalischen Ergebnisse eines Schuljahres vorstellen?

Für die Vielfalt im Lebensraum Schule ist die Schaffung solcher Räumlichkeiten von entscheidender Bedeutung. Das OLYMP-Zimmer, die Räume von Streitschlichtern, Imkern oder Schulsanitätern sind Keimzellen schulischen Lebens, in denen Gespräche zwischen Lehrenden und Lernenden auf einer besonderen Ebene möglich werden. Unser besonderer Dank gilt den Verantwortlichen

im Landkreis Coburg, die solche Vorhaben trotz schwieriger Haushaltslage gemäß dem Motto „Vorfahrt für Bildung“ uneingeschränkt unterstützen.

JOCHEN DOTTERWEICH

## Mit Phase6 ins Langzeitgedächtnis

Software zur Sicherung des Grundwissens erprobt

Jeden Tag, Woche für Woche, viele Schuljahre lang wird in verschiedenen Fächern eine Menge Wissen „getankt“. Das eigentliche Problem kommt erst im Anschluss. Es geht darum, diese Fakten zu komprimieren und dauerhaft im Langzeitgedächtnis abzuspeichern. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass dieser Prozess bei vielen Kindern Schwierigkeiten bereitet und eines intensiven Trainings bedarf.

Eine neue interessante Möglichkeit dazu besteht in der Nutzung der Software Phase6. Im Gegensatz zu traditionellen Trainingspro-

grammen auf CD-ROM greifen die Schülerinnen und Schüler hier nicht auf vorgefertigte Übungen zurück, sondern müssen Fragen und Antworten in Eigenverantwortung oder mit Hilfe des Lehrers zunächst selbst erarbeiten und zusammenstellen - Komprimierung. Die regelmäßige Abfrage und ihren Erfolg kontrolliert das Programm auf wissenschaftlich fundierte Weise - Abspeichern ins Langzeitgedächtnis. Nähere Informationen finden sich im Internet unter [www.phase6.de](http://www.phase6.de).



grammen auf CD-ROM greifen die Schülerinnen und Schüler hier nicht auf vorgefertigte Übungen zurück, sondern müssen Fragen und Antworten in Eigenverantwortung oder mit Hilfe des Lehrers zunächst selbst erarbeiten und zusammenstellen - Komprimierung. Die regelmäßige Abfrage und ihren Erfolg kontrolliert das Programm auf wissenschaftlich fundierte Weise - Abspeichern ins Langzeitgedächtnis. Nähere Informationen finden sich im Internet unter [www.phase6.de](http://www.phase6.de).

Am Arnold-Gymnasium wird die Software momentan in einigen G8-Klassen für das Fach Mathematik erprobt. Ansprechpartner sind die Lehrer Peter Sindel und Bernd

Stamm. Auch der Leistungskurs Physik benutzt Phase6, um den umfangreichen Abiturstoff zu strukturieren und für die Prüfung aufzubereiten. Das Programm eignet sich im Prinzip für alle Fächer und alle Jahrgangsstufen. Vokabeln lassen sich genauso verwalten wie Grammatikregeln oder wissenschaftliche Gesetze, die sich in wenigen Sätzen formulieren lassen.

Während der regelmäßigen Abfrage am PC erscheinen die Fragekarten in zufälliger Reihenfolge. Bei korrekter Antwort - hierüber entscheidet der Lernende selbst oder ein Assistent - wird das Kärtchen in eine andere „Phase“ verschoben. Dieser Status entscheidet über die Häufigkeit zukünftiger Abfragen. Hat ein Wissensbaustein die Phase6 erreicht, so gilt er als im Langzeitgedächtnis abgespeichert.

Die Kosten für die Anschaffung einer Familienlizenz für bis zu sieben Nutzer, die später auch die jüngeren Geschwister benutzen können, betragen günstige 12 €. Die CD-ROM kann ab sofort im AG-Sekretariat bestellt werden. Mittelfristig soll an unserer Schule eine umfangreiche Datenbank erarbeitet werden, in der sich auch interessierte Eltern informieren können, über welche Kenntnisse ihre Kinder am Ende einer Jahrgangsstufe verfügen müssen. Für jene Schüler, die zuhause nicht auf einen PC zugreifen können, besteht die Möglichkeit, die Daten in Listenform auszudrucken und zur Vorbereitung auf anstehende Prüfungen oder zur regelmäßigen Wiederholung zu nutzen.

JOCHEN DOTTERWEICH

## News

### Polit(to)ur 2006 im AG

Schüler, Pädagogen und Politiker treffen sich im Herbst 2006 zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion im Arnold-Gymnasium. Auf dem Programm stehen diverse Problemfelder, die nicht nur Jugendliche betreffen. Die Medienprojekte NEC TV und Tatfunk bereiten die Veranstaltung unter Leitung von Uta Flasche gemeinsam mit dem Kreisjugendring vor.

### Neue Beamer

Im Flügelbau des Alpha-Bereichs werden die Klassenzimmer 1.25 und 2.25 mit fest installierten Beamern ausgestattet. Anschlussmöglichkeiten für Laptops und die eingebaute Beschallung verbessern die multimedialen Möglichkeiten für den Unterricht und bei Schüler-Referaten.

### Weihnachten im AG-Café

Prominente und weniger Prominente möchten mit lustigen und nachdenklichen Geschichten im AG-Café für eine ganz besondere vorweihnachtliche Stimmung sorgen. Bei der Veranstaltung am 20. Dezember werden unter anderem Landrat Karl Zeitler, OB Frank Rebhan und Pfarrer Winfried Züger zu Gast sein.

### Kooperation mit Loewe

Eine viel versprechende Kooperation hat die Loewe AG unserer Kollegiatin Kristin Völk angeboten. Bei der Anfertigung ihrer Facharbeit „Robotersteuerung mit neuronalen Netzen“ im Leistungskurs Physik wird der Kronacher Elektronik-Konzern die junge Forscherin mit Rat und Tat unterstützen. Auch Jungforscher Martin Emmert und Betreuerin Manuela Proßdorf werden von der Zusammenarbeit profitieren.

### Apple gepflückt

Die Klasse 11a beteiligt sich unter Leitung von Erik Sinne am EU-Forschungsprojekt „Computergestützter Mathematikunterricht“. Durch finanzielle Unterstützung der Universität Augsburg wurde die Anschaffung von 11 Apple iBooks ermöglicht, die jeweils von zwei Schülern gemeinsam genutzt werden.

### MODUS21 auf DVD

Die erste Phase des MODUS21 Projekts „Schüler orientieren sich“ ist jetzt auf DVD dokumentiert. Im Gespräch mit Moderator Fabian Schmiedel schildern Teilnehmer, Koordinatoren und Vertreter der externen Partner ihre ersten Eindrücke. Ab sofort kann die DVD in der AG-Bibliothek ausgeliehen werden.

## Termine

28.11.-09.12.2005	MODUS21: Beratungsgespräche mit den Kollegiaten (K12)	AG-Bibliothek
06.12.2005	MODUS21: Vollversammlung der Direktoren	München
07.12.2005, 18:30	Sitzung des Schulforums	Seminarraum a 2.03
07.12.2005, 19:30	Sitzung des Elternbeirats	Seminarraum a 2.03
20.12.2005, 19:30	Kunst im Café „Weihnachtslesung“	AG-Café
19.01.2006	MODUS21: Arbeitstagung der Koordinatoren	München-Grünwald
24.01.2006, 19:00	Mitgliederversammlung NEC TV e. V.	AG-Café
27.01.2006	Abgabe der Facharbeiten (K13)	
17.02.2006	Ausgabe der Zwischenzeugnisse	